


Der Regionaldirektor	
Drucksache Nr.: 14/2154	

	22.05.2025
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen	vorberatend	10.06.2025	
Verbandsausschuss	vorberatend	23.06.2025	
Verbandsversammlung	beschließend	04.07.2025	

**Betreff: Angelegenheiten der IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH
 - Jahresabschluss zum 31.12.2024**

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung ermächtigt den Vertreter in der Gesellschafterversammlung der IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH

- den Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen,
- die Verwendung des Jahresergebnisses 2024 zu beschließen,
- der Geschäftsführung sowie dem Aufsichtsrat für das Jahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Begründung:

Der Jahresabschluss 2024 der IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH wurde fristgerecht und ordnungsgemäß aufgestellt und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Märkischen Revision geprüft. Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31. Dezember 2024 liegt vor; er schließt mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 28.02.2025 ab.

Bei der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG sind keine Sachverhalte bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sprechen.

Die Gesellschaft ist im Berichtsjahr ihren übertragenen Aufgaben nachgekommen. Sie hat ihre Tätigkeit im Sinne des Gesellschaftsvertrages durchgeführt. Die Finanzmittel sind nur für Zwecke, die Gegenstand des Unternehmens sind, verwendet worden. Die öffentliche Zwecksetzung gemäß Gemeindeordnung wurde erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Das Jahr 2024 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von -3.708,4 T€ (Vorjahr: -2.902,3 T€) ab; dieser soll durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden. Für das Berichtsjahr wurden Gesellschafterzuschüsse in Höhe von 5.471,6 T€ (RVR: 3.594,1 T€) geleistet.

Die IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH wurde durch die Gesellschafter per Betrauungsakt mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) betraut. Die Gesellschafter führen während des Betrauungszeitraums alle drei Jahre Zwischenkontrollen sowie am Ende des Betrauungszeitraums eine Endkontrolle durch. Die Betrauungsakte traten zum 1. Januar 2020 in Kraft, so dass die erste Zwischenkontrolle mit Ablauf des Geschäftsjahrs 2022 durchzuführen war.

Zum Stichtag 31.12.2024 wurden 40 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Vorjahr: 29) beschäftigt.

Der Jahresabschluss 2024 wird am 24.06.2025 im Aufsichtsrat behandelt und soll am selben Tag von der Gesellschafterversammlung unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Verbandsversammlung des RVR festgestellt werden.

Die Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten und Veränderungen in der Darstellung der Vermögens- und Kapitalstruktur im Vorjahresvergleich sowie der Ertragslage (**Anlage 1**) geben zusammenfassend einen Überblick über den Jahresabschluss 2024.

Einzelheiten zur Geschäftsentwicklung 2024, den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und zum Prognose-, Chancen- und Risikobericht sind dem ausführlichen Lagebericht (**Anlage 2**) zu entnehmen.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle ____; Kostenträger ____;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe					
Abweichungen ¹					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen.
Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
 - kein Mehraufwand
 - Mehraufwand, und zwar: _____ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
Kohl, Doreen	Holtmann, Thomas	Bereich II Wirtschaftsführung	
Akt.zeichen		Schlüter, Markus	